

Mein Verführer der Vampir

Von Sadako_Sekigawa

Kapitel 2: Ein verwirrender Tag

Stöhnend kam Draco wieder zu Bewusstsein.

Er fühlte sich, als ob ihn eine Herde Hippogreife überrannt und ihn dabei zu Matsch verarbeitet hätte.

Langsam und unter größter Anstrengung, konnte er sich dazu überwinden ein Auge zu öffnen.

Gleisendes Licht blendete ihn und der Junge musste seine Augen sofort wieder schließen.

Das war doch zum Verzweifeln. Er, stolzer Erbe des Malfoy-Imperiums, lag mitten im Verbotenen Wald und schaffte es nicht mal ein Auge zu öffnen. Was war er doch für ein Versager.

Innerlich mit sich schimpfend öffnete Draco dann doch seine Augen und setzte sich auf.

Alles um ihn herum drehte sich und er musste sich an einen Baum klammern, der zufällig neben ihm stand.

Vorsichtig stemmte sich der Blonde Slytherin hoch und versuchte sich an einem ersten Schritt.

Schließlich konnte er ja nicht ewig im Wald rumliegen und verfaulen.

Langsam und bedächtig wie ein Kleinkind, welches das Laufen gerade erlernt, wankte Draco in Richtung Hogwarts.

Als er nach Stunden – so meinte er- endlich den Waldrand erreicht hatte, machte er eine Pause und lehnte sich ausgepowert gegen eine Eiche.

Die Sonne war kurz davor aufzugehen und die ersten Strahlen belegten die Ländereien von Hogwarts mit einem goldgelben Schimmern

Eigentlich ein sehr schöner Anblick, doch der Draco bemerkte das gar nicht. Die Sonne brannte in seinen Augen und sein gesamter Körper begann unangenehm zu kribbeln. So machte er sich weiter auf den Weg.

Zwanzig Minuten später hatte er endlich Hogwarts – er wusste gar nicht wie - erreicht und machte sich auf in Richtung Kerker.

Mit letzter Kraft schleppte er sich zu Snapes Büro und verlor dort wieder das Bewusstsein.

.....-Snape-.....

ARRRG das ist doch zum verrückt werden. Diese Kinder von heute haben absolut kein Respekt vor den Alten und Weisen mehr. Und allen voran natürlich Hochwohlgeboren Potter. Immer eine riesen Klappe haben, aber keine Ahnung vom Unterricht. Was für eine Schande.

Während er so die Arbeiten der Siebten korrigierte und vor sich hinschimpfte, erinnerte er sich plötzlich, dass er die Milch für seinen nächtlichen Kakao vergessen hatte und diese noch auf dem Herd stand. Kein Wunder dass der schwarzhaarige Lehrer so schlechte Laune hatte.

Also sprang er auf, stürmte durchs Zimmer und riss die Tür auf und . . .
Es kam was kommen musste. Er übersah irgend so ein Dings, welches am Boden lag, stolperte darüber und legte sich auf die Nase.

Natürlich gleitete er elegant zu Boden. Das versteht sich doch von selbst.

Noch wütender als vorher rieb er sich die Stirn und hoffte inständig, dass das keine Beule geben würde. Er würde sich doch zum Gespött der Schülerschaft machen, mit so einem Horn.

Schwerfällig rappelte Snape sich auf und blickte wütend das Dings an. Wie konnte es auch wagen sich einfach in SEINEN Weg zu legen.

So langsam aber verschwand seine Wut und der Professor ging in die Hocke und stupste das Ding, welches sich als menschliches Wesen identifizierte, mit einem Finger an.

Es rührte sich nicht.

Vorsichtig drehte er den Jungen auf den Rücken und erschrak. Es war Draco und er war mit Blut verschmiert. Besonders aber die Bissmale an seinem Hals zogen die Blicke des Lehrers auf sich und ihm schwante Übles.

Sofort packte er den Blonden, trug ihn in seine Wohnung und legte ihn auf sein Bett. Dann rannte er wieder in sein Büro nebenan, öffnete einen Schrank und raffte schnell alle Tränke zusammen, die ihm hilfreich erschienen. Dann begab er sich wieder zurück zu Draco und begann diesen auszuziehen und das Blut wegzuwaschen.

Die Zeichen wurden immer deutlicher.

Sein Patenkind wurde von einem Vampir angegriffen.

.....-Harry-.....

„Himmel, Herr Gott nochmal! Harry erhebe endlich deinen süßen Arsch aus dem Bett, oder ich werde dich so durchvögeln, dass du die nächsten drei Wochen nicht mehr sitzen kannst!!“

drohte Seamus und baute sich wütend vor dem Bett des Schwarzhaarigen auf.

„Untersteh dich Seam, oder ICH werde dir dein bestes Stück unwiderruflich weghexen und dich somit auf Sexentzug stellen.“

kam es als Antwort dumpf unter der Bettdecke hervor und ein leicht verpennter Wuschelkopf kam heraus gekrochen.

Sofort wurde dem Armen die Bettdecke weggerissen und aus dem Bett geworfen, was dieser mit einem Grummeln kommentierte, sich dann aber doch fügte und in Richtung Bad aufmachte.

Die Welt ist eben unfair.

Immer noch total verschlafen stand Harry nun vor dem Waschbecken, putzte sich die Zähne und betrachtete sich im Spiegel.

Er hatte seine Augen mit einem schwarzmagischen Spruch heilen lassen, da ihn seine Brille schon sehr oft im Kampf behindert hatte.

Auch seine Haare hatten sich verändert. Sie waren etwas länger und sahen nun gewollt verwuschelt aus.

Unter den einzelnen Strähnen blitzten seine grünen Augen hervor und Harry musste grinsen.

Ja alles in allem sah er doch ganz gut aus. Und jetzt ohne arrogant zu wirken, konnte er doch mit Stolz behaupten, dass er einen ganz passablen Körperbau hatte.

Durchtrainiert und schlank. Jedoch für sein Empfinden etwas zu klein. Aber daran kann man eben nichts ändern.

Nachdem er seine Musterung beendet hatte, spuckte er die Zahnpasta aus und kämmte sich schnell die Haare. Zum duschen hatte er an diesem Morgen keine Lust und auch keine Zeit mehr.

Schnell sprang er in seine Klamotten und legte sich seinen Schulumhang um.

Dann flitzte er aus dem Bad, schnappte sich unterwegs seine Schulsachen und gesellte sich nun zu seinen Freunden, die schon ungeduldig auf ihn warteten.

„Man Harry. Da bist du ja endlich. Wegen dir kommen wir wieder zu spät zum Unterricht und wir haben jetzt ausgerechnet Zaubertänke bei der Fledermaus.“

„Sry Ron, aber es war gestern dann doch ein bisschen spät. Warum seid ihr eigentlich nicht schon vor gegangen?“

fragte der Schwarzhaarige und legte einen Zahn zu. Denn zu spät kommen, bei Snape...Verzeihung PROFESSOR Snape war schon etwas gefährlich.

„Naja weist du,“

„Ron wollte unbedingt wissen, was gestern nun los war.“ unterbrach Hermine ihren Freund und bedachte ihn mit einem missbilligenden Blick. Sie war noch nie von seiner und auch Harrys kindlicher und manchmal auch gefährlicher Neugier begeistert gewesen.

Doch man konnte ihr an der Nasenspitze ansehen, dass auch sie unbedingt wissen wollte, was Hagrid Harry zeigen wollte.

Tja Frauen eben. Die versteht niemand.

Keuchend kamen die drei vor dem Klassenzimmer an und atmeten noch einmal tief durch. Ganze fünf Minuten zu spät. Na dass würde bestimmt nicht ungestraft bleiben.

Innerlich sich gegen Snapes kommende Schimpftirade vorbereitend betraten die drei Griffindors den Raum und blieben verwundert stehen.

Kein Snape.

Wo um Alles in der Welt war Snape. Es wäre ja nicht so, dass irgendjemand ihn vermissen würde, aber es ist noch nie und wirklich nie vorgekommen, dass Snape zu spät zu seinem Unterricht erschien.

„Es muss wirklich etwas passiert sein.“, sprach Seamus den Gedanken der Anderen aus,

„schließlich würde Snape NIE zu seinem eigenem Unterricht nicht erscheinen.“

„Vielleicht hat er ja zu viel von seinem Zaubertrankzeugs geschnüffelt und liegt nun high in der Ecke.“, witzelte Ron und grinste sich bei seinem Witz einen ab.

Die Vorstellung war auch zu lustig.

(AN: xD stellt euch das echt mal bildlich vor xD*lachflash*)

„Ich würde sagen, wir setzen uns jetzt alle hin, packen unsere Sachen aus und wiederholen nochmal das Thema von gestern.“, schlug Hermine vor und erntete aber nur ein Stöhnen von den Jungs.

Mittlerweile hatten sich auch Neville, Seamus und Dean zu dem Trio gesellt und diskutierten über das Ausbleiben von Snape. Dabei kamen die wildesten Theorien auf. Die meisten natürlich von Ron, welcher dadurch aber nur böse Blicke von Hermine erntete, die bereits an ihrem Tisch saß und ihr Buch aufgeschlagen auf ihrem Schoß liegen hatte.

Harry dagegen ließ seinen Blick durch die Klasse gleiten und blieb an Blaise hängen, der leicht verwirrt und alleine am anderem Ende des Klassenzimmers stand.

Dann gesellte sich Theodor Nott zu dem Slytherin und die beiden wechselten kurz ein paar Worte. Doch sie sahen am Ende wieder genauso ratlos aus wie zuvor.

Was war nur los?

Erst jetzt, fiel Harry auf, dass der Slytherin-Prinz Draco Malfoy fehlte. Auch das ist eigentlich seltsam, da Zaubertränke eigentlich das Hobby des Blondens war.

Vielleicht war da ja ein Zusammenhang.

„Setzen!“ ertönte es plötzlich von der Tür her und ein schlecht gelaunter und leicht verstrubbelter Severus Snape trat ins Klassenzimmer.

Er war leicht ausser Atem, hatte dicke Augenringe und sein Umhang hing schief von der Schulter runter.

„Schlagt eure Bücher auf Seite 305 und folgende auf und schreibt selbstständig alle wichtigen Fakten zu Vampiren und anderen Nachtwesen heraus. Ich erwarte 5 Fuss und nun fangt an. Wer fertig ist, legt seinen Aufsatz auf mein Pult. Wer es nicht schafft, bekommt ein F.“

Mit diesen Worten rauschte der Professor wieder raus und ließ eine sehr verwirrte Klasse zurück.

Es war schon ein verwirrender Tag.

Soo und ich hoffe ihr seid jetzt nicht auch verwirrt. Ich bin es jedenfalls xD
soo einen schönen Tag noch an euch
eure sa und euer neko-ai

=^_^=